

## **Der *share*-Burger – ein nachhaltiges Produkt par Excellence !**

Die Allianz *share for food* verfolgt mit dem *share*-Burger einen innovativen Ansatz zu verantwortungsbewusstem Fleischkonsum. Fleisch ist für eine Welt ohne Hunger unverzichtbar. Entscheidend sind die Produktionsbedingungen bei uns und in den Ländern des Südens. Mit der Lancierung des *share*-Burgers bietet die Allianz *share for food* Konsumentinnen und Konsumenten die Chance die Produktion sowohl im Süden wie in der Schweiz ganz konkret zu verbessern.

Der *share*-Burger wird mit einem Aufpreis (vorschlagsweise CHF 0.50) verkauft, welcher direkt vorbildlichen Tierhaltungsprojekten in Ländern des Südens zu Gute kommt.

Zur Zeit unterstützt die Allianz *share for food* damit zum Beispiel ein Kamelhaltungsprojekt in Kenia von Biovision und Vétérinaires sans Frontières Suisse (VsF). Das Kamel ist einer trockenen und unfruchtbaren Umgebung bestens angepasst. Ihre fetthaltige Milch deckt in vielen Gemeinschaften von Nomaden und Halbnomaden mehr als die Hälfte des täglichen Kalorienbedarfs. Ferner sind Kamele geeignete Lasttiere und Fleischlieferanten. Kamele können in Zukunft der Schlüssel zum Überleben von hunderttausenden Menschen sein

Der *share*-Burger wird in der Schweiz unter Berücksichtigung hoher Tierhaltungs- und Fütterungsstandards hergestellt:

- Die Tierproduktion erfüllt die Bedingungen von IP Suisse und der Futterbilanz für graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion. Zusätzlich wird zu 100% auf die Zufütterung von importiertem Soja verzichtet.
- Höchste Tierhaltungsnormen, die über das Tierschutzgesetz hinausgehen, werden erfüllt.

### **share Burger - lustvoller Fleischkonsum ohne Wenn und Aber**

- Fast 70% der weltweit nutzbaren Agrarfläche ist Weideland, das nur mit Raufutter fressenden Tieren bewirtschaftet werden kann. Weidewirtschaft war und ist auch heute ein zentraler Bestandteil der menschlichen Ernährungskultur – ohne Milch und Fleisch gäbe es 1 Milliarde mehr hungernde Menschen auf der Erde.
- Der ländlichen Bevölkerung im Süden werden Werkzeuge und Wissen vermittelt, damit diese sich künftig aus eigener Kraft ernähren und ein höheres Einkommen erzielen kann. Der unabhängige Ethikbeirat der Allianz *share for food* entscheidet über die Mittelvergabe an die Projekte im Süden.
- Die Tierproduktion in der Schweiz basiert auf dem Grasland. Sie steht nicht in Konkurrenz zur direkten Nahrungsmittelproduktion. Auch in der Schweiz sind rund 60% der landwirtschaftlichen Nutzflächen (ohne Sömmerungsweiden) Naturwiesen und Weideland und damit der Viehwirtschaft vorbehalten.

### **Partnerschaften im In- und Ausland**

Die Allianz *share for food* strebt Partnerschaften mit folgenden Organisationen an:

- Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit (Projekte im Süden).
- Landwirtschaftliche Organisationen, Fleischproduzenten (Produktionspartner)
- Metzger, Grossverteiler (Partner bei Verarbeitung und Vermarktung)
- Grosskunden (Gemeinschaftsverpflegung etc.)

### **Die Allianz *share for food***

Die Allianz *share for food* entstand 2013 und in den Jahre 2010-2014 konnten bereits rund CHF 100'000.- an Projekte im Süden überwiesen werden. Zudem leistet die Allianz *share for food* Sensibilisierungsarbeit, so z.B. im Herbst 2014 mit der Durchführung einer vielbeachtete Fachtagung zu Fleisch aus Weidehaltung an der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL in Zollikofen.

Die Allianz *share for food* ist gemeinnützig und strebt einen global-humanen Brückenschlag vom bessergestellten Norden in den oft unverschuldet benachteiligten Süden.

Die Allianz *share for food* ist ein überkonfessioneller und überparteilicher Verein. Sie setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Bereiche Zivilgesellschaft, Bildungswesen, Politik, Privatwirtschaft sowie der öffentlichen Hand zusammen.

Die Allianz *share for food* ist offizielles Mitglied der internationalen Alliance against Hunger and Malnutrition (AAHM), die 2003 von den drei in Rom basierten Organisationen FAO, WFP und IFAD, sowie von Biodiversity International gegründet wurde.

Mai 2016